

	<p>Objekt: Kleingemusterter Holbein-Teppich (Knüpfteppich)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Teppich</p> <p>Inventarnummer: I. 26</p>
--	---

## Beschreibung

Fast vollständiger kleingemusterter Holbein-Teppich. Auf abwechselnd rotem und dunkelgrünem Grund sind je zwei Achtpassrosetten aus Flechtbändern nebeneinander und vier übereinander angeordnet. Sie werden eingefasst von hellblauen und gelben Gabelblattranken, die so ein Rautenmuster entstehen lassen. Eine fünffache Bordüre fasst das Hauptfeld ein: Die Hauptbordüre zeigt ein umlaufendes Rautenmuster auf gelbem Grund. Sie wird von zwei schmalen Nebenbordüren mit reziprokem Hakenmuster eingefasst sowie von zwei Streifen mit einem mehrfarbigen stilisierten Flechtband auf roten Grund. Ihren Namen erhielten Holbein-Teppiche nach dem Renaissance-Maler Hans Holbein d. J., auf dessen Gemälden häufig Teppiche mit den entsprechenden Mustern dargestellt sind. Man unterscheidet Kleingemusterte und Großgemusterte Holbein-Teppiche, die in die Region von Uschak bzw. von Bergama lokalisiert werden.

## Grunddaten

Material/Technik:	Wolle, wool
Maße:	Rahmenmaß: 237 x 177 cm, Rahmenmaß (Höhe x Breite): 237 x 177 cm, Breite: 166 cm, Höhe: 220 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Kleingemusterter Holbein-Teppich (Knüpfteppich)
- Wolle